

Alte Worte – Neue Technik(en).

Lernstrategien für die Wortschatzarbeit im Lateinunterricht und zu Hause

Fakultät für Philologie, Institut für Klassische Philologie

Dr. Stephanie Natzl-Glei, Stephan Ziemer



Vokabellernen im und für den Lateinunterricht ist für SchülerInnen nach wie vor eine der größten Herausforderungen und erfreut sich nicht gerade großer Beliebtheit. Anders als im Englischunterricht ist ein „learning by doing“ in Form einer produktiv-aktiven Vermittlung und Verwendung im Fach Latein nur sehr eingeschränkt

möglich. Entsprechend werden die behandelten Vokabeln schlechter abgespeichert und müssen zum Erlernen deutlich häufiger umgewälzt und wiederholt werden.

Ziel des Projektes ist es, Lateinanfängern neue, abwechslungsreiche Lernstrategien an die Hand zu geben, mit denen sie im Unterricht und zu Hause ihren kreativen Forscherdrang beim Erlernen von lateinischen Vokabeln motivierter nutzen können. An Lernstationen lernen die SchülerInnen zunächst in Einzelarbeit verschiedene Vokabel-Lernstrategien kennen, probieren diese aus und bewerten ihre Einsatzmöglichkeit für ihren weiteren Lernweg. Das Material ist bewusst eher einfach gehalten, damit die Methoden auch zu Hause und im Unterricht mit wenig Aufwand angewendet werden können. Hierfür sammeln die SchülerInnen die von ihnen bearbeiteten Stationsarbeitsblätter in einer Mappe, die nach Ablauf des Projekts als Ergebnis- und Lernportfolio genutzt werden kann. Zur Kontrolle des Lernerfolgs durchlaufen die SchülerInnen anschließend in Kleingruppen weitere Übungsstationen, die mit verstärktem Material- und Medieneinsatz in spielerischer, motivierender Form als Belohnung für die Arbeit am Vormittag gestaltet sind. Abschließend führt die ganze Klasse zwei kleine Wettkampfspiele durch: Während im ersten Spiel jede/r für sich noch einmal überprüfen kann, welche Methoden schon ins eigene Lernstrategie-Repertoire übernommen worden sind, sammeln die SchülerInnen im „Vokabel-Duell“ Punkte für ihre Gruppen.

Die im Projekt vermittelten Lernstrategien sind nicht nur für Lateinanfänger hilfreich, sondern erleichtern darüber hinaus das Erlernen weiterer Fremdsprachen.

Organisatorisches:

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 im Schulfach Latein.
Wann?	Das Projekt findet von 9 bis etwa 15 Uhr statt, Termine nach Vereinbarung.
Wo?	Ruhr-Universität Bochum, Gebäude SSC, Etage 2
Kosten	keine; Anreise- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.
Infos unter	www.rub.de/schuelerlabor

Nähere Informationen und Anmeldung:

Koordinationsbüro GG | Telefon: 0234/32-24723 | E-Mail: schuelerlabor-gg@rub.de